

Negative je auf eine Seite eines durchsichtigen Papierblattes so gelegt werden, daß sie sich vollständig decken. Wird nun die Doppelphotographie vor einer flackernden Lampe oder sonst ein Licht von rasch wechselnder Kraft gehalten, so kommt es dem Betrachter vor, als blinzle die porträtierte Person.

[Kinderlogie.] "Helenchen", sagte eine Dame zu ihrem Töchterchen, "wenn ich so ein kleines Mädchen wäre, wie Du, da würde ich all die Papierstücke, die da auf dem Fußboden umherliegen, aufheben." — "Da bist Du wohl sehr froh, daß Du kein kleines Mädchen bist, Mama?" entgegnete Helenchen.

**Hauptverhandlungen**  
bei dem Königlichen Amtsgerichte Eilenstock,  
den 2. Februar 1881.

Vorm. 9 Uhr: in Straßsachen gegen Christian Friedrich Döbler in Schönheide.  
Vorm. 1/2 11 Uhr: in Straßsachen gegen Karl Jähn in Schönheide.  
Vorm. 11 Uhr: in Straßsachen gegen Franz Louis Meinel in Schönheide.  
Vorm. 1/2 12 Uhr: in Privatflagischen Hans Friedrich Wohnung's in Schönheide gegen Julius Rosenhauer das.

Chemnitzer Marktpreise vom 29. Januar 1881.									
Weizen weiß u. bunt	10 Mf.	75 Pf.	bis 11 Trt.	90 Pf.	pr. 50 Kilo.				
gelber	10	-	-	11	60				
Roggen inländischer	9	60	-	11	90				
politischer	10	60	-	11	-				
Braunergerste	8	75	-	10	-				
Mahl- u. Buttergerste	7	50	-	8	50				
Hafer	6	90	-	7	10				
Kroberken	10	25	-	10	50				
Mahl- u. Butterkroberken	9	25	-	10	-				
Reis	8	-	-	3	50				
Kartoffeln	3	80	-	3	-				
Butter	2	20	-	2	60				

## Rächsten Donnerstag, von Vormittags 9 Uhr an Gerichtstag in Schönheide.

### Eine alarmirende Krankheit, mit welcher vielzählige Völkerklassen behaftet sind.

Diese Krankheit fängt mit kleinen Unregelmäßigkeiten des Magens an; jedoch wenn vernachlässigt, ergreift sie den ganzen Körper, sowie die Nieren und Leber, überhaupt das Verdauungssystem macht eine elende Existenz und nur der Tod kann von diesem Leiden erlösen. Die Krankheit selbst ist oft von den Patienten mißverstanden. Wenn jedoch der Patient sich selbst fragt, dann wird er in der Lage sein, den Schluss zu ziehen, wo und welches sein Leiden ist. Fragen: Habe ich Schmerzen, habe ich Drücken, Schwierigkeiten beim Atmen nach den Mahlzeiten? habe ich ein schweres Gefühl begleitet mit Schwindel? haben die Augen einen gelblichen Anflug? Ist auch ein dicker Schleim auf der Zunge, Gaumen und Bäuchen beim Erwachen vorhanden, begleitet mit einem übeln Geschmack im Munde? Ist die Zunge belegt? Sind Schmerzen in den Seiten oder dem Rücken? Ist es ein Gefühl von Füllung der rechten Seite, als ob die Leber sich vergrößern möchte? Ist es eine Mattigkeit oder ein Schwindel der mich befällt, wenn ich eine gerade Stellung einnehme? Sind die Abfälle der Nieren wenig oder stark gefärbt, verbunden mit einem Saß, erschlägt beim Stehenlassen in dem Gefäß? Ist nach Einnahme der Speisen die Verdauung mit Aufblasen des Bauches und Aufstoßen verbunden? Ist auch öfters bestiges Herzschlagen vorhanden?

Diese verschiedenen Symptome kommen nicht immer vor, aber sie quälen den Leidenden eine Zeit lang und sind die Vorläufer einer sehr schmerzlichen Krankheit.

Sollte die Krankheit längere Zeit unbeachtet gelassen bleiben, so verursacht sie einen trocknen Husten begleitet mit Unbehaglichkeiten. Nach einer vorderückten Zeit erzeugt sie eine trockne Haut von schwärzlich braun aussehender Farbe; die Hände und Füße werden stets mit einem kalten Schweiße behaftet sein. Wie die Leber nach und nach frankhafter wird, erscheinen auch rheumatische Schmerzen und die gewöhnliche Behandlung ist gänzlich nutzlos gegen diese quälende Krankheit.

Es ist sehr wichtig, daß diese Krankheit schnell und energisch gleich im Anfang ihrer Entstehung behandelt wird. Der Appetit fehlt ab dann wieder zurück und die Verdauungskörper verrichten ihre nötigen Funktionen.

Diese Krankheit heißt Leberleiden und ist das einzige und sicherste Mittel der Choler-Extract, eine vegetabilische Zubereitung, erzeugt in Amerika für den Eigentümer A. J. White, New-Hort, London und Frankfurt a. M.

Dieses Medikament trifft die Grundlage der Krankheit und vertreibt dieselbe gänzlich durch das ganze System.

### Depots:

Auerbach: In der Apotheke.  
Bautzen: In beiden Apotheken.  
Borna: Löwen-Apotheke.  
Chemnitz: Engel-Apotheke.  
Nicolai-Schloss.  
Coburg: L. Heil, Apotheker.  
Dahlen: Adler-Apotheke.  
Eisenach: Hof-Apotheke.  
Eppendorf: In der Apotheke.  
Görlitz: F. Kriebel, Apotheker.  
Frankenberg: Knackfuß, Apotheker.  
Geithain: In der Apotheke.  
Glauchau: Kronen-Apotheke.  
Gotha: Hof-Apotheke.  
Dr. Schönau: In der Apotheke.  
Großenhain: Dr. Leo, Apotheker.  
Lauenstein: In der Apotheke.  
Leipzig: Rauchstädter-Apotheke.  
Marienberg: In der Apotheke.

Mittweida: In der Apotheke.  
Mühldorf: Schüter, Apotheker.  
Mylau: In der Apotheke.  
Neuschönfeld b. Leipzig: Haltenapotheke.  
Oederan: A. Richter, Apotheker.  
Radeberg: Th. Huth, Apotheker.  
Reichenbach i. B.: Adler-Apotheke.  
Rochlitz: Raumann, Apotheker.  
Rudiba: Hering, Apotheker.  
Schönau: Funcke, Apotheker.  
Siebenlehn: In der Apotheke.  
Stolpen: F. Begler, Apotheker.  
Tharandt: O. Bagaz, Apotheker.  
Waldheim: In der Apotheke.  
Wittgensdorf: H. Abigt, Apotheker.  
Beulendorf: Poppe, Apotheker.  
Bittau: Stadt- und Johannis-Apotheke.  
Böblitz: G. W. Schulze, Apotheker.  
Bischopau: M. Scharff, Apotheker.  
Zwickau: Schwanen-Apotheke.

### F. W. Meister,

Wagensfabrik in Schmölln, empfiehlt seine elegant gebauten Spänig-Sitzigen, sowie Spänig-Sitzigen Schlitten zum billigen Preise zum Verkauf.

### L. Friedrich

(Friedrichsmühle).

Für eine ältere Lebensversicherungs-Gesellschaft sind für Eilenstock und Umgegend Agenturen zu vergeben. Reservirtende wollen ihre Adressen mit Angabe von Referenzen im Rathaus hotel niederlegen.

Österreichische Banknoten 1 Mark 72,50 Pf.

Bei Durchsicht des illustrierten Buches: "Dr. Alen's Hellmethode" werden sogar Schwierigkeiten der Herstellung genommen, da auch sie, wenn nur die richtigen Mittel zur Anwendung gelangen, noch Hellung erreichen dürfen. Es sollte daher jeder Bediente, welche man bei Ihnen bislang eine Medaille erlangt hat, für zweckmäßiger Belohnung Hellmethode zuwenden und nicht kaufen, sonst wird aufzuholen. Ein Anding kommt hier gratis und kann verschenkt.

In dem weitverbreiteten Buche: "Die Gicht" werden Sicht- und Röntgenaufnahmen, welche die beharrtesten Mittel gegen Ihre oft sehr schweren Fälle angegeben. — Hellmethode, welche jeder der berührten Fälle noch die ersehnte Hellung brachten. — Preis frei! gratis u. franco. Gegen Entsendung von 1 Mf. 20 Pf. wird "Dr. Alen's Hellmethode" und für 50 Pf. das Buch: "Die Gicht" franco überall hin verlost von F. Klötzers Verlags-Jahrbuch in Leipzig.

Sch. zeige hiermit an, daß ich von heute an im Hause des Herrn Ernst Müllenberger wohne und bitte auch ferner um gütiges Wohlwollen.  
Alwine Witscher, Gebammme.

Druck und Verlag von E. Hannebohm in Eilenstock.

### Pink's Hotel, Johanngeorgenstadt.

Unterzeichnete empfiehlt einem geehrten biesigen und auswärtigen Publikum sein der Neuzeit entsprechend eingerichtetes Hotel einer geneigten Beachtung. Für gute Biere und Küche wird bestens gesorgt.

**Roth.**

### Brenn-Kalender für die Gas-Straßenbeleuchtung in Eilenstock im Monat Februar 1881.

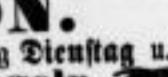
Dat.	Stück	Uhr		Dat.	Stück	Uhr		Dat.	Stück	Uhr	
		von	bis			von	bis			von	bis
1.	70	6	10	18.	70	6	10	35	10	1	1
	35	10	1		35	10	12	18	1	4	
	18	1	4	19.	70	6	10	25.	70	6	10
2.	35	7	1		35	10	1	35	10	1	
	18	1	4	20.	70	6	10	18	1	4	
3.	35	9	1		35	10	2	26.	70	6	10
	18	1	4	21.	70	6	10	35	10	1	
4.	35	10	1		35	10	1	18	1	4	
	18	1	4		18	1	4	27.	70	6	10
5.	18	11	4	22.	70	6	10	35	10	1	
	18	12	4		35	10	1	18	1	4	
7.	18	1	4		18	1	4	28.	70	6	10
8.—14.	feine Beleucht.	23.	70	6	10			35	10	1	
15.	35	6	8		35	10	1	18	1	4	
16.	35	6	9		18	1	4				
17.	70	6	11	24.	70	6	10				

### Heute Abend: Stenographie im Schützenhause.

### UNION.

Morgen Mittwoch  
 Schlachtfest, von Vormittags 10 Uhr an Wellfleisch, später verschiedene frische Wurst, sowie Abends Bratwurst mit Sauerkraut und Gallerküppeln, wozu freundlich einladet

**Johannes Günther.**

**UNION.**  
Von jetzt ab regelmäßig Dienstag u. Donnerstag  Kegeln.

### Wolfsgrün.

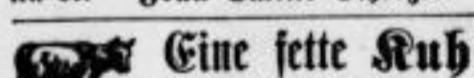
Morgen Mittwoch  Schlachtfest, von Vormittags 1/2 10 Uhr an Wellfleisch, Abends frische Wurst u. Bratwurst mit Sauerkraut, wo zu ergebnist einladet

**Louis Günther.**

**G.G.V.** Morgen Mittwoch gesellige Stunde. **D. V.**

**Bäckerei-Verpachtung.**  
In Bad Elster ist eine Bäckerei sofort oder zur Bade-Saison zu verpachtet bei Frau Emilie Scherzer.

### Eine sette Kuh

 ist zu verkaufen bei **Friedrich Unger**, Nehme Nr. 243.

### Chren-Erfklärung.

Die von mir vor kurzer Zeit der Louise Wilhelmine Herold in Stühlen grün zugesetzten Bekleidungen und Verleumdungen beruhen auf Unwahrheit und sind von mir nur aus Übereilung gefallen. Rothenkirchen, 29. Januar 1881. Marianne Singer.

**Frachtbriefe** **E. Hannebohm**.